

**RS OGH 2014/8/28 120s135/92,
150s107/93 (150s108/93),
130s152/95, 130s163/96
(130s164/96), 14Ns41/14**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.01.1993

Norm

SGG §12 Abs1 IA

Rechtssatz

Das Verbrechen nach § 12 Abs 1 SGG ist ein abstraktes Gefährdungsdelikt, welches weder den Eintritt einer Gemeingefahr, noch einen diesbezüglichen konkreten Gefährdungsvorsatz erfordert, weshalb sich in diese Richtung gehende Feststellungen erübrigten (SSt 57/29). Das Verbrechen nach Paragraph 12, Absatz eins, SGG ist ein abstraktes Gefährdungsdelikt, welches weder den Eintritt einer Gemeingefahr, noch einen diesbezüglichen konkreten Gefährdungsvorsatz erfordert, weshalb sich in diese Richtung gehende Feststellungen erübrigten (SSt 57/29).

Entscheidungstexte

- RS0087857">12 Os 135/92
Entscheidungstext OGH 28.01.1993 12 Os 135/92
- 15 Os 107/93
Entscheidungstext OGH 14.10.1994 15 Os 107/93
Vgl auch; Veröff: JBl 1994,835
- RS0087857">13 Os 152/95
Entscheidungstext OGH 20.12.1995 13 Os 152/95
Vgl auch
- RS0087857">13 Os 163/96
Entscheidungstext OGH 06.11.1996 13 Os 163/96
Vgl auch
- RS0087857">14 Ns 41/14m
Entscheidungstext OGH 28.08.2014 14 Ns 41/14m
Auch;Beisatz: Verbrechen und Vergehen nach dem Suchtmittelgesetz sind abstrakte Gefährnungsdelikte; die abstrakte Gefahr (oder auch deren Realisierung) stellt keinen Erfolg im Sinn des § 67 Abs 2 StGB dar. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0087857

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

15.09.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at